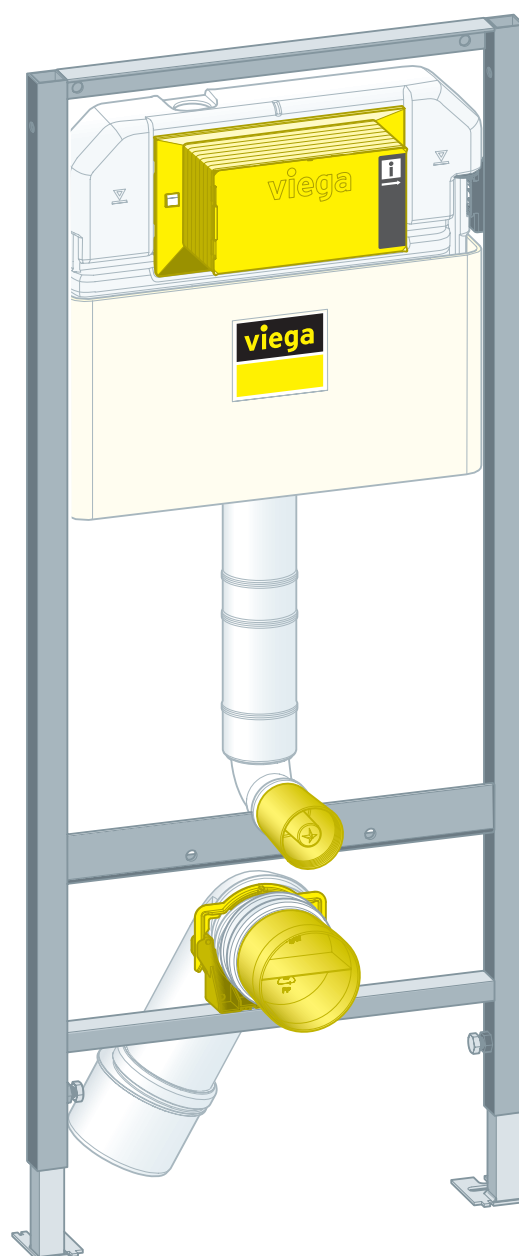


Gebrauchsanleitung

Prevista Dry-WC-Element Objektvariante



für WC-Betätigungsplatten für Prevista

Modell
8524

Baujahr (ab)
09/2018

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	5
	2.1 Normen und Regelwerke	5
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	2.2.1 Einsatzbereiche	5
	2.3 Produktbeschreibung	5
	2.3.1 Übersicht	5
	2.3.2 Kompatible Bauteile	6
	2.3.3 Technische Daten	7
3	Handhabung	8
	3.1 Montageinformationen	8
	3.1.1 Montagebedingungen	8
	3.1.2 Einbaumaße	9
	3.2 Montage	9
	3.2.1 WC-Element montieren	9
	3.2.2 UP-Spülkasten anschließen	13
	3.2.3 Ablaufbogen montieren	16
	3.2.4 WC-Element einrichten und beplanken	17
	3.2.5 Spülmenge einstellen	18
	3.3 Reinigung und Wartung	20
	3.4 Entsorgung	20

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Trockenbauer

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.

**GEFAHR!**

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.

**WARNUNG!**

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.

**VORSICHT!**

Warnt vor möglichen Verletzungen.

**HINWEIS!**

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche / Montagebedingungen

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Geeignete gemauerte Wände	EN 1996-1-1
Geeignete betonierte Wände	DIN 1045
Geeignete Ständerwerke	DIN 18183

Regelwerke aus Abschnitt: Montage in Metallständerwerk

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Verwendung von UA-Profilen	DIN 18340 Abschnitt 3.7.4

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Einsatzbereiche

Das Prevista Dry-WC-Element eignet sich für die Montage an Wandkonstruktionen und Ständerwerken gemäß den Regelwerken im Abschnitt ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5.*

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

Das WC-Element ist folgendermaßen ausgestattet:

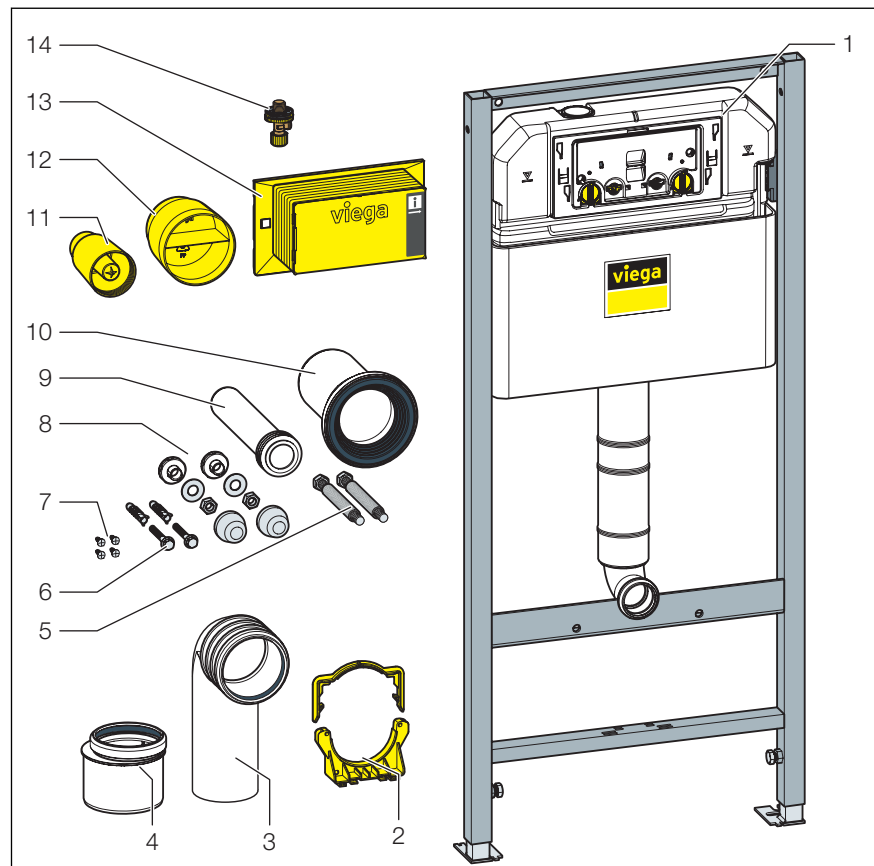


Abb. 1: Bauteile

- 1 UP-Spülkasten 3H
- 2 Ablaufbogenhalterset
- 3 Ablaufbogen
- 4 Reduzierstück
- 5 Gewindestangen für Sanitärobjekt-Befestigung (Stichmaß 180 mm)
- 6 Schrauben und Dübel für Befestigung im Boden
- 7 Schrauben für Befestigung in Ständerwerk
- 8 Montageset für WC-Keramik
- 9 Spülrohr
- 10 WC-Anschlussstutzen mit Lippendichtung
- 11 Schutzstopfen für Spülrohrgbogen
- 12 Schutzstopfen für Ablaufbogen DN90
- 13 Abdeckung Revisionsschacht
- 14 Eckventil

2.3.2 Kompatible Bauteile

Das WC-Element ist mit allen gängigen WC-Keramiken, auch mit großer Ausladung (barrierefrei), kompatibel.

Das WC-Element kann um folgende kompatible Bauteile erweitert werden:

- Prevista Dry-Befestigungs-Element
- Befestigungsset Modell 8180.73

- Befestigungsset Modell 8173
 - Zubehörset elektronisch Modell 8655.11
- Die Bauteile entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanleitung montieren.

2.3.3 Technische Daten

Spülmenge

Kleinspülmenge	Werkseinstellung	ca. 3 l
	Einstellbereich	ca. 2–4 l
Großspülmenge	Werkseinstellung	ca. 6 l
	Einstellbereich	ca. 3,5–7,5 l

Wasserdruck

Wasserdruck min.	15 kPa (0,15 bar)
Wasserdruck max.	1000 kPa (10 bar)

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagebedingungen

Geeignete Wände

- Gemauerte Wände
- Betonierte Wände
- Metallständerwerke

Die Wandkonstruktionen müssen den Regelwerken im Abschnitt
 ↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5 entsprechen.

Das WC-Element darf nur an ebene Wandflächen montiert werden.

Bauhöhe

Bei der Bauhöhe muss die angezeichnete Höhe der Oberkante Fertigfußboden eingehalten werden.

Einbautiefe

Die Einbautiefe beträgt maximal 200 mm.

WC-Keramik

Das WC-Element kann nur in Kombination mit Wand-WCs (Befestigungs-Stichmaß 180 mm) verwendet werden.

Wasseranschluss

Das WC-Element hat einen R $\frac{1}{2}$ -Zoll-Wasseranschluss.



HINWEIS!

Für den Wasseranschluss immer den neu mitgelieferten Schlauchsatz verwenden. Keine alten Schlauchsätze verwenden.

Auslösungsvarianten

Das WC-Element kann um eine Fernspülauslösung oder um eine elektrische Auslösung, sowie um sensitive Betätigungsplatten erweitert werden. Die Kabel für diese elektrischen Auslösungsvarianten müssen vor dem Beplanken verlegt werden.

Für die Vorbereitung der Fernspülauslösung ist das entsprechende Leerrohr erforderlich.

3.1.2 Einbaumaße

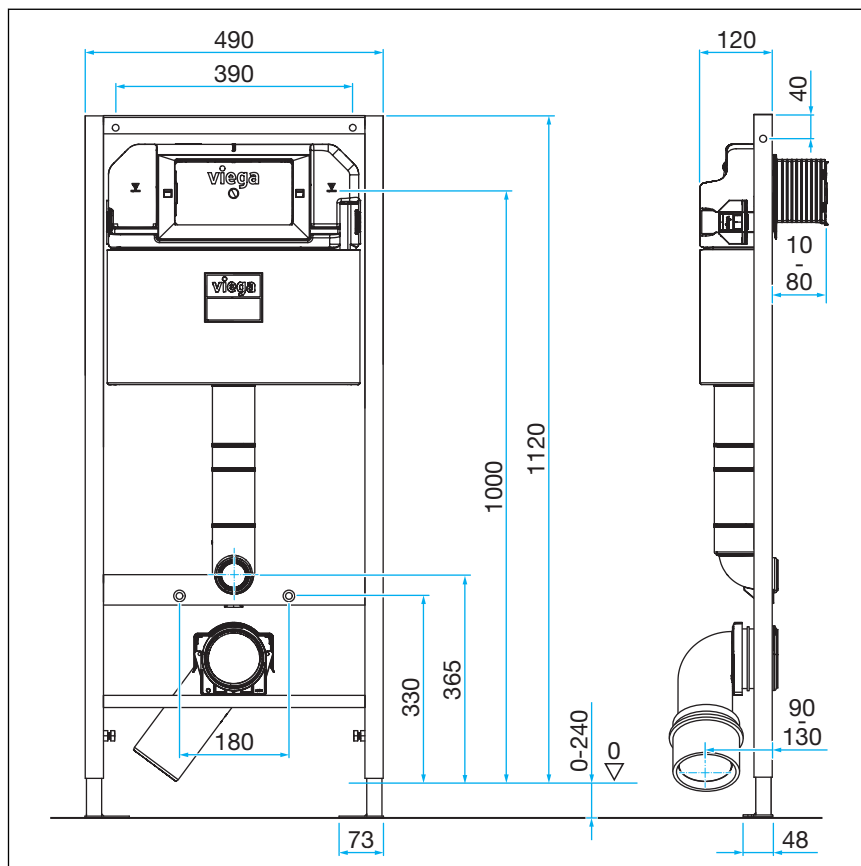


Abb. 2: Maßzeichnung

3.2 Montage

3.2.1 WC-Element montieren



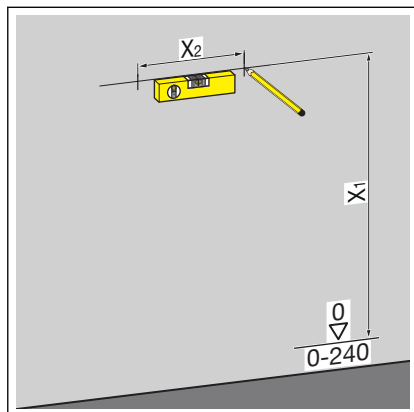
Gemauerte und betonierte Wände

Bei der Montage von mehreren WC-Elementen mit einem Abstand von > 500 mm empfiehlt Viega die Verwendung einer Prevista Dry-Zwischenkonsole (Modell 8570.48). Beachten Sie bei der Montage die Gebrauchsanleitung der Zwischenkonsole.

Montage an gemauerter Wand

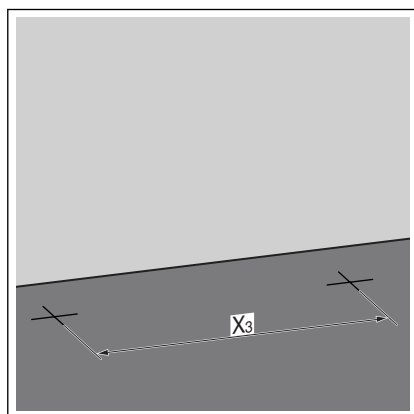


Viega empfiehlt zur Montage das Prevista Dry-Befestigungsset (Modell 8180.73).



Die Befestigungspunkte bestimmen und markieren.

- X1: 1100 mm
- X2: 390 mm



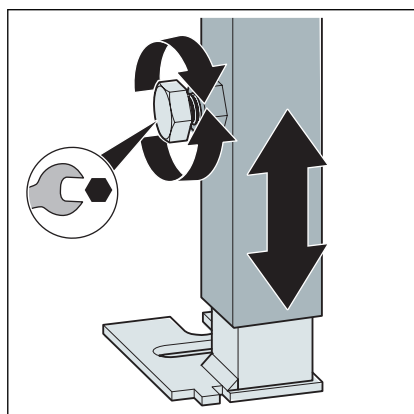
Die Befestigungspunkte am Boden bestimmen und markieren.

- X3: 405 mm

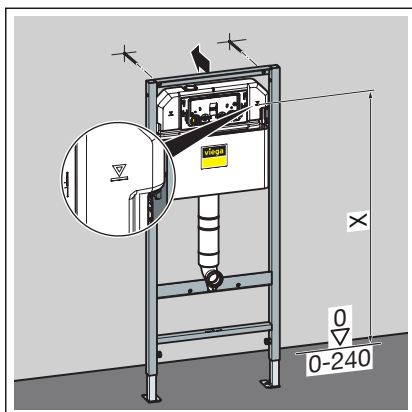
Die Löcher bohren.

Die Dübel einsetzen.

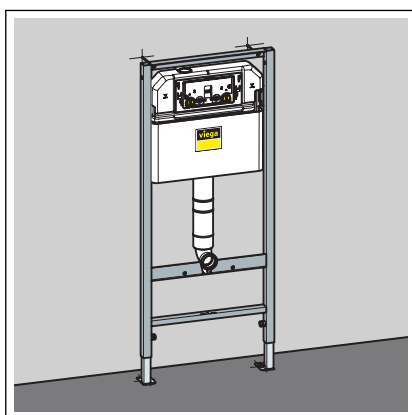
INFO! Das Prevista Dry-Befestigungsset (Modell 8180.73) gemäß Gebrauchsanleitung des Befestigungssets montieren.



Die Füße des Elements mit einem Mautschlüssel lösen.

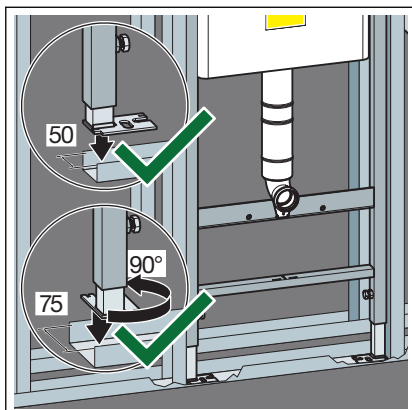


- Die Bauhöhe des Elements nach bauseitiger Kennzeichnung der Oberkante Fertigfußboden einstellen.
 - X: 1000 mm
- Die FüÙe des Elements mit einem Maulschlüssel festschrauben.

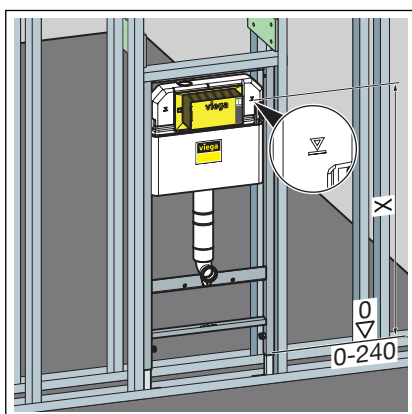


- Das Element ist an der Wand befestigt.

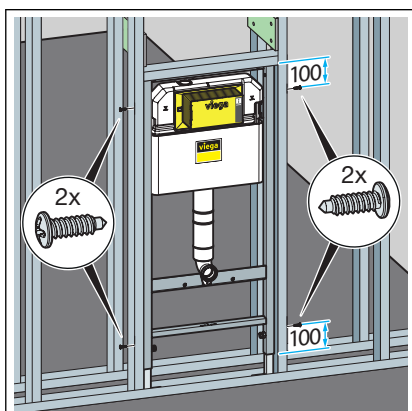
Montage in Metallständerwerk



- Das Element auf der Bodenschiene positionieren.
- Falls erforderlich, die Fußtiefe von 50 mm (vormontiert) auf 75 mm umstellen.
- Die Fußplatten lösen und herausziehen.
- Die Fußplatten um 90° drehen.
- Die Füße befestigen.

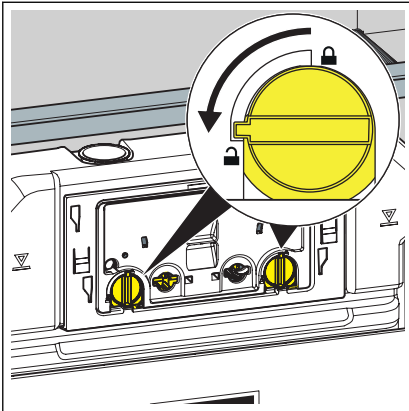


- Die Bauhöhe des Elements nach bauseitiger Kennzeichnung der Oberkante Fertigfußboden einstellen.
 - X: 1000 mm

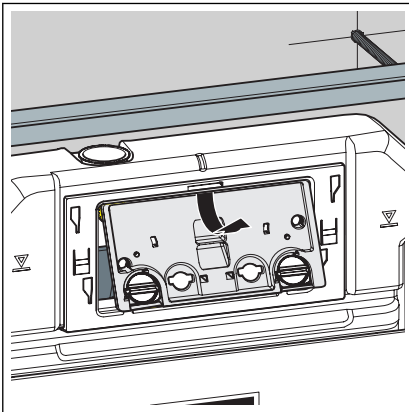


- Das Element mit den beiliegenden Schrauben im Ständerwerk befestigen.

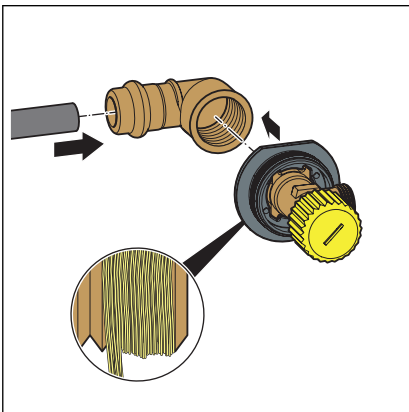
3.2.2 UP-Spülkasten anschließen



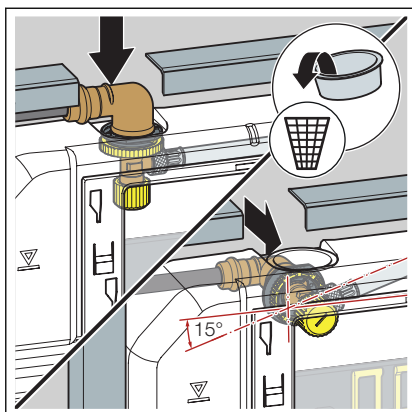
- Die Verriegelung der Bauschutzplatte um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Die Bauschutzplatte entnehmen.

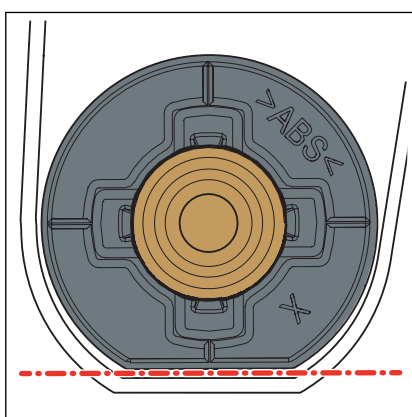


- Den Pressverbinder auf den Wasserzulauf stecken.
- Die Verbindung verpressen.
- Die Gewindeverbindungen des Eckventils abdichten.
- Das Eckventil in die Gewindeseite des Pressverbinders einschrauben.



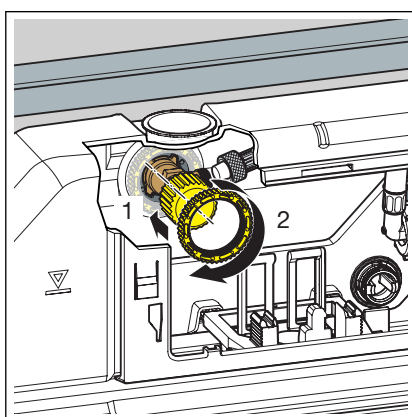
INFO! Beim UP-Spülkasten 3H kann das Eckventil von oben oder von hinten angebracht werden.

- Den Stopfen entfernen.
- Das Eckventil in den Spülkasten einsetzen.

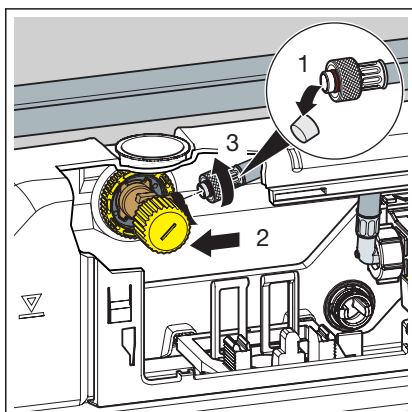


- Den Stopfen entfernen.
- Das Eckventil in den Spülkasten einsetzen.

INFO! Auf den richtigen Sitz des Eckventils achten.



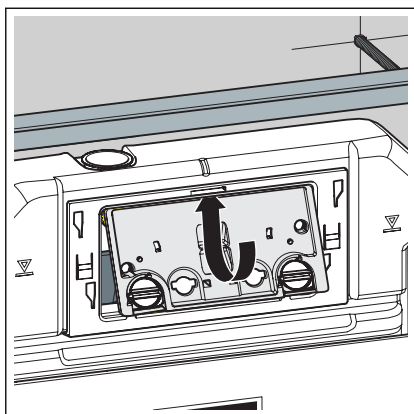
- Das Eckventil und den Spülkasten über die Kontermutter miteinander verschrauben.



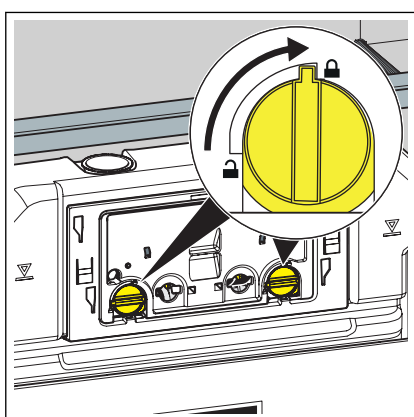
- Die Schutzkappe vom Flexschlauch entfernen.
- Den Flexschlauch und das Eckventil handfest miteinander verschrauben.

INFO! Wenn eine WC-Betätigungsplatte mit elektronischer Spülauslösung montiert werden soll, muss die Kleinspülmenge auf 2 Liter eingestellt werden.

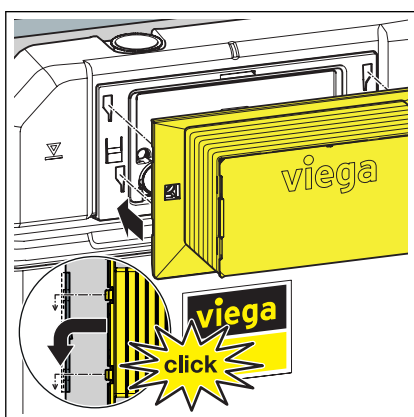
- Gegebenenfalls die Spülmenge einstellen, ↪ Kapitel 3.2.5 „Spülmenge einstellen“ auf Seite 18.



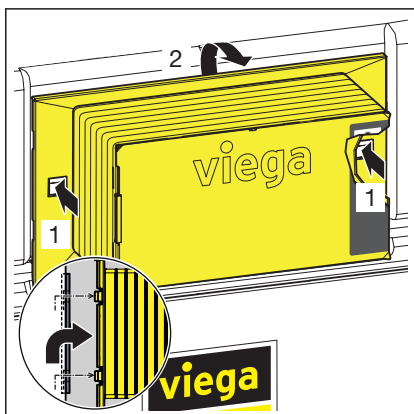
► Die Bauschutzplatte in den Spülkasten einsetzen.



► Die Verriegelung der Bauschutzplatte um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

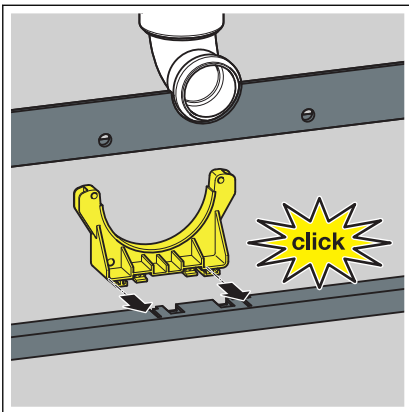


► Den Revisionschacht auf die Bauschutzplatte stecken.

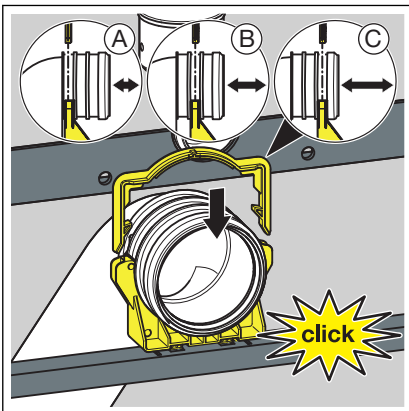


Um den Revisionschacht wieder abzunehmen, die seitlichen Befestigungsclips eindrücken.

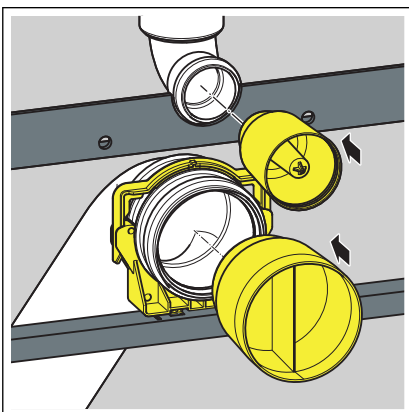
3.2.3 Ablaufbogen montieren



- Den Halter des Ablaufbogens einsetzen.

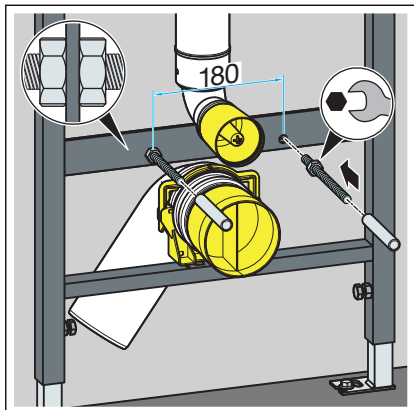


- Den Ablaufbogen in der gewünschten Tiefe einsetzen.
- Den Ablaufbogen mit dem Bügel fixieren.



- Den Schutzstopfen des Spülrohrbogens aufstecken.
- Den Schutzstopfen des Ablaufbogens aufstecken.

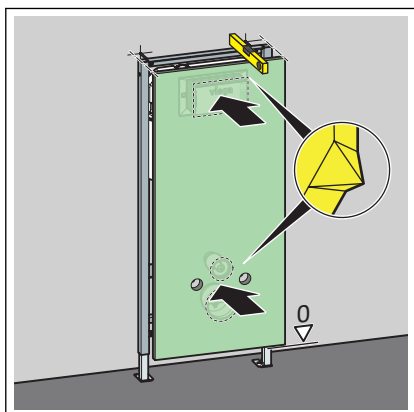
3.2.4 WC-Element einrichten und beplanken



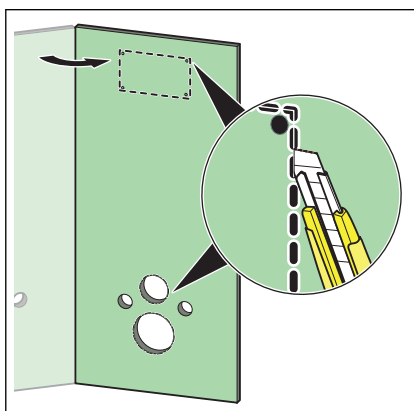
- Die Gewindestangen von Hand eindrehen.

Bei Stichmaß 180 mm: Die Gewindestangen vor dem Element mit einer Mutter kontern.

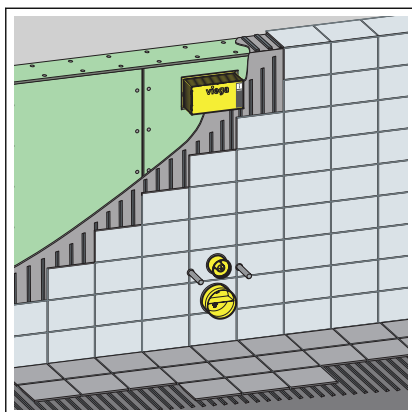
- Die Schutzkappen auf die Gewindestangen schieben.



- Die Gipskarton-Verkleidungsplatte mit leichtem Druck am Revisionschacht und am Bauschutz kören.



- Die Aussparungen für den Bauschutz, den Revisionschacht und die Gewindestangen schneiden.



- Das Element mit geeigneten Gipskarton-Verkleidungsplatten beplanken.

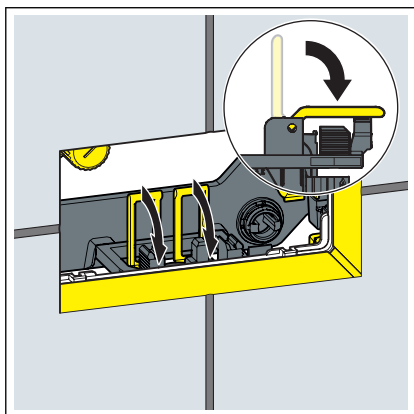
3.2.5 Spülmenge einstellen



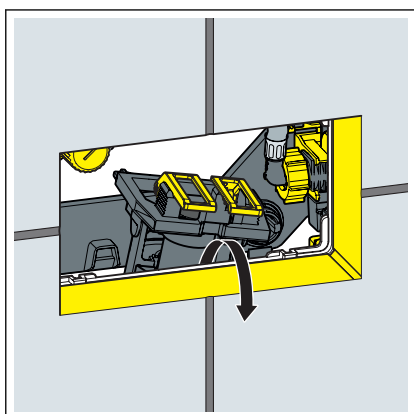
Für eine elektronische Spülauslösung muss die Kleinspülmenge auf 2 Liter eingestellt werden.

Voraussetzungen:

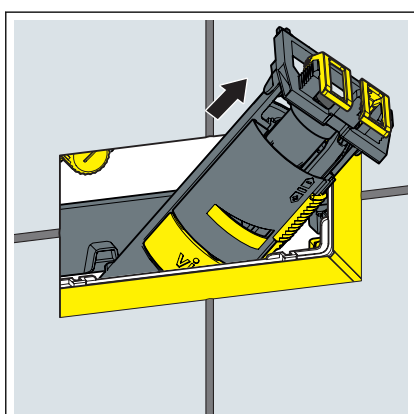
- Der Spülkasten ist frei zugänglich.
- Die Wasserversorgung ist abgesperrt.
- Die Keramik ist montiert.
- Die Laschen nach vorne klappen.

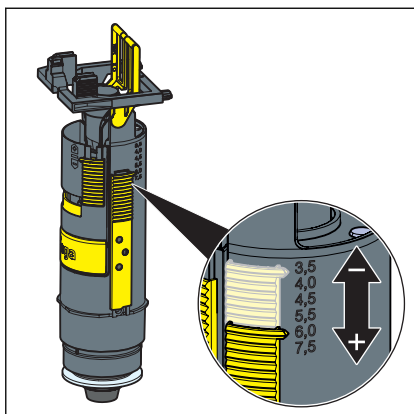


- Das Ablaufventil anheben.

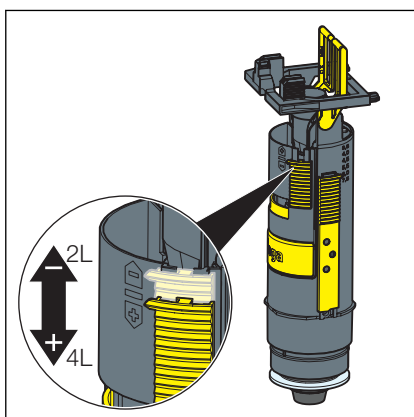


- Das Ablaufventil durch die Revisionsöffnung entnehmen.





► Die Großspülmenge am Ablaufventil einstellen.



► Die Kleinspülmenge am Ablaufventil einstellen.

3.3 Reinigung und Wartung

Reinigung und Wartung des UP-Spülkastens

Der UP-Spülkasten wird ständig mechanisch, chemisch und physikalisch belastet. Deshalb müssen die Bauteile je nach Bedarf gereinigt und die Dichtungen von Ablauf- und Füllventil erneuert werden.

In Gebieten bzw. Regionen mit hoher Wasserhärte, durch erhöhte Konzentration von Calcium- oder Magnesiumsalzen, kann es zu Kalkablagerungen an Füll- und Ablaufventilen kommen. Je nach Ausmaß der Ablagerungen müssen die Ventile ausgetauscht werden.

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2022-06 • VPN210798

